

Jahresbericht 2018 der Sparte Ju-Jutsu

Das Sportjahr begann gleich zum Anfang mit einem Highlight. Wir waren mit unserer Sparte am 20. Januar Ausrichter eines Bundeslehrgangs im Hanbo-Jutsu, an dem über 50 Sportler aus dem gesamten norddeutschen Raum teilgenommen haben. Über eine so hohe Resonanz waren wir natürlich angenehm überrascht, da diese Sportart bei uns noch nicht so weit verbreitet ist. Das Hanbo-Jutsu ist eine neue Stilart des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes die wir versuchen, in unser Ju-Jutsu Training zu integrieren. Beim Hanbo-Jutsu handelt es sich um eine Verteidigung mit dem Stock (Hanbo), die in jedem Lebensalter erlernt und trainiert werden kann. Einer unsere Trainer, Fritz Baden, hat nach mehrjähriger Vorbereitung im vergangenen Jahr den 1.DAN im Hanbo-Jutsu erlangt und auch die Prüferlizenz für diese Stilart erworben. Dazu nochmals „Herzlichen Glückwunsch“ Fritz!!! Somit konnten wir in 2018 sogar schon zwei Kyu-Prüfungen im Hanbo-Jutsu durchführen, an der 20 Sportler erfolgreich teilgenommen haben. Bei einer Prüfung handelte es sich sogar um eine landesoffene Kyu-Prüfung, an der auch Sportler anderer Landesbezirke teilgenommen haben...unser Bekanntheitsgrad steigt;)

In unserer Vereinssparte trainieren zur Zeit ca. 50 Ju-Jutsukas in drei Trainingsgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene). Im abgelaufenen Jahr konnten wir auf Vereinsebene in allen Altersstufen 40 Prüfungen abnehmen, bei denen gute Leistungen gezeigt wurden und alle im Anschluss ihre neuen „Gürtelfarben“ präsentieren durften.

Des Weiteren wurde durch unsere Sportler an diversen Bundes- und Landeslehrgängen teilgenommen, um auch einmal über den Tellerrand zu schauen und sich weiter zu entwickeln.

Im Hinblick auf das kommende/laufende Jahr werden durch unsere Ju-Jutsukas im höheren Kyu- und Dan Bereich Prüfungen auf Bezirks- und Landesebene angestrebt.

Hierzu wünschen wir allen Beteiligten gutes Gelingen!!!

Die Spartenleiter

Fritz André